

## **Kurzbericht 10. Sitzung** „BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg“

Datum: 17. März 2015  
Ort: Salzburger Flughafen GmbH / Sitzungszimmer

### **Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:**

- Erste Erfahrungen mit dem am 5.3.15 nach Süden verlegten Abdrehpunkt des NW-Abfluges
- Flugrouten: Stand diverser Arbeiten
- Präsentation des Entwurfs für die kombinierte Darstellung von Bevölkerungsdichte und Flugrouten
- Öffentlichkeitsarbeit

Bisher nahmen im BBFS drei ordentliche Mitglieder und eine Stellvertretung die Interessen des Anrainerschutzverbandes ASA wahr. Nun hat sich Axel Traxler zurückgezogen. Das führte zur erneuten Diskussion über die Handlungsspielräume und die Wirkung des BBFS.

Rückmeldungen aus den Anrainerschutzverbänden und den Gemeinden zeigen, wie wichtig es ist, durch die Arbeit des BBFS erreichte Erfolge bald erkennbar zu machen und an die Bevölkerung zu kommunizieren.

Dem steht gegenüber, dass manche Veränderungen in der Organisation des Flugverkehrs Zeit brauchen, bedingt durch die weltweit gültigen Regelungen und die grosse Zahl der Betroffenen.

Der BBFS versteht es als seine Aufgabe, alle von den Mitgliedern eingebrachten Ideen sorgfältig zu beurteilen. Um später in der Arbeit alle Lösungsoptionen transparent und nachvollziehbar prüfen zu können, ist es notwendig eine plausible, von allen Beteiligten anerkannte Datengrundlage zu schaffen. Verzögerungen im Beibringen von fehlenden Informationen führen zu Frustrationen.

Ein Aspekt ist die visuelle Darstellung der Kombination von Flugrouten und Bevölkerungsdichte. Ein erster Konzeptentwurf wurde präsentiert. Die Diskussion machte deutlich, dass für eine seriöse Beurteilung der Darstellung weitere Faktoren zu berücksichtigen sind, wie die Zahl der Bewegungen auf den Flugrouten, die tatsächlichen Flugspuren und die Flughöhe.

Die Vergleiche der Flugspuren des NW-Abflugs vor und nach der Verlegung des Abdrehpunktes nach Süden am 5.3.15 zeigen eine erkennbare Veränderung. Diese bringt aus Sicht der bayrischen VertreterInnen allerdings keine Entlastung.

Verschiedene Punkte zu Testflügen, Flugveranstaltungen und Kunstflügen wurden besprochen. Der Flughafen prüft ein Verbot von Kunstflügen in der Kontrollzone des Flughafens.

Die Erweiterung des Einzugsbereichs für Lärmschutzmaßnahmen wird ohne Verzug umgesetzt. Bis Ende März wird bestimmt, welche Art Gebäude im Einzugsbereich stehen. Anschließend wird der Kostenrahmen für den Schallschutz bei den Wohngebäuden ermittelt. Anfang Juli soll der Aufsichtsrat der Salzburger Flughafen GmbH darüber beschließen können.

### **Beschlüsse des BBFS:**

#### Öffentlichkeitsarbeit / Webpage

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit wird aktiviert und neu besetzt. Der nebenstehende Entwurf des Logos und die Schrift OPEN SANS für die Webpage wurden gutgeheißen.

